



# INFOBRIEF

**NABU Landesverband Sachsen e. V.**  
**Bernd Heinitz**  
Löbauer Str. 68, 04347 Leipzig

**N<sup>o</sup> 65**

Telefon: 0341 2411999 Fax: 0341 2411996  
E-Mail: [landesverband@nabu-sachsen.de](mailto:landesverband@nabu-sachsen.de)  
Internet: [www.nabu-sachsen.de](http://www.nabu-sachsen.de)

Februar 2008

## INHALT

- |   |                                |    |                                   |
|---|--------------------------------|----|-----------------------------------|
| 1 | NABU Sachsen                   | 8  | NABU Regenwaldzentrum Leipzig     |
| 5 | Insekt der Saison              | 9  | Kein Gen-Mais in Sachsen!         |
| 6 | Malwettbewerb: Kuckucksei 2008 | 9  | 1 Jahr an den Eschefelder Teichen |
| 6 | Änderungen im SächsNatSchG     | 10 | NABU-Termine Februar              |
| 7 | Schutzgebiete in Sachsen       | 12 | Sonstiges                         |
| 7 | Ein botanisches Kleinod        |    |                                   |

## Für Mensch und Natur: Der NABU Sachsen

Keine Generation vor uns hat Natur und Landschaft so hochgradig und irreparabel geschädigt wie unsere. Täglich nimmt der Flächenverbrauch auch in Sachsen zu, Straßen zerschneiden wertvolle Naturräume, monströse Windkraftanlagen entstellen die Landschaft, Flüsse trocknen aus, der Abbau von Rohstoffen zerstört unersetzliche Biotope. Ein in Jahrmillionen gewachsener Reichtum an Tier- und Pflanzenarten, an Landschaften und Ökosystemen ist in Gefahr, durch uns vernichtet zu werden. Oft ohne zwingende Notwendigkeit. Der NABU Landesverband Sachsen e. V., der seit 1990 dem NABU Deutschland angehört, hat sich zum Ziel gesetzt, Landschaft und Natur als unser aller Lebensgrundlage zu bewahren.

Dabei konzentriert er sich auf folgende satzungsgemäßen Ziele:

- Maßnahmen zum Arten- und Biotopschutz, insbesondere für alle gefährdeten Tier- und Pflanzenarten
- Erhaltung und Wiederherstellung der ökologischen Vielfalt der Landschaft durch Landschaftspflege
- Förderung des Interesses für den Natur- und Umweltschutz unter der Bevölkerung, insbesondere unter der Jugend und im Bildungsbereich
- Mitwirkung bei der Konzipierung und Durchsetzung von Gesetzen und Beschlüssen sowie bei der Kontrolle ihrer Realisierung, soweit sie Naturschutz und Landschaftspflege betreffen.



Aus diesen grundsätzlichen Zielen ergeben sich viele konkrete Aufgaben. Von der Wiesenpflege mit Sensen oder der Errichtung eines Weißstorchhorstes in luftiger Höhe über intensive wissenschaftliche und publizistische Arbeit bis hin zur Mitarbeit in beratenden Gremien der Behörden oder zu Exkursionen mit Schulklassen reichen die vielseitigen Aufgaben des sächsischen NABU. Auch wenn es um irreparable Eingriffe in Natur und Landschaft geht wird der NABU aktiv.

All diese – zum Teil sehr anspruchsvollen – Aufgaben kann der NABU nicht allein bewältigen. Um unabhängig arbeiten und Schaden an der Natur verhindern oder wenigstens minimieren zu können, braucht er Mitstreiter! Viele Mitglieder machen den NABU und die Natur stark!

Ansprechpartner finden alle Interessierten in der Geschäftsstelle des Landesverbandes in Leipzig und bei den im gesamten Freistaat präsenten Gruppen und Verbänden des NABU Sachsen.

Das Team der NABU Landesgeschäftsstelle Sachsen:



**Bernd Heinitz**  
(Vorsitzender)  
☎ 0341 2411999  
✉ [heinitz@NABU-Sachsen.de](mailto:heinitz@NABU-Sachsen.de)



**Ina Ebert**  
(Öffentlichkeitsarbeit)  
☎ 0341 24599072  
✉ [ebert@NABU-Sachsen.de](mailto:ebert@NABU-Sachsen.de)



**Edith Köhler**  
(Landschafts- und Biotoppflege)  
☎ 0341 24599072  
✉ [koehler@NABU-Sachsen.de](mailto:koehler@NABU-Sachsen.de)



**Andrea Moritz**  
(Internet, Verwaltung)  
☎ 0341 2333130  
✉ [webmaster@NABU-Sachsen.de](mailto:webmaster@NABU-Sachsen.de)



**Joachim Schruth**  
(Planungsvorhaben/Recht)  
☎ 0341 2411995  
✉ [schruth@NABU-Sachsen.de](mailto:schruth@NABU-Sachsen.de)



**Uwe Schröder**  
(Grundstücksverwaltung,  
Öffentlichkeitsarbeit)  
☎ 0341 24599072  
✉ [info@NABU-Sachsen.de](mailto:info@NABU-Sachsen.de)



**Edeltraut Zellmer**  
(Geschäftsführerin)  
☎ 0341 24599074  
✉ [zellmer@NABU-Sachsen.de](mailto:zellmer@NABU-Sachsen.de)



**Martina Berger**  
(Buchhaltung)  
☎ 0341 24599073  
✉ [berger@NABU-Sachsen.de](mailto:berger@NABU-Sachsen.de)



**Irmgard Schultze**  
(Mitgliederverwaltung)  
☎ 0341 2333130  
✉ [schultze@NABU-Sachsen.de](mailto:schultze@NABU-Sachsen.de)



**Ursula Dauderstädt**  
(Redaktionelle Arbeit)  
✉ [dauderstaedt@NABU-Sachsen.de](mailto:dauderstaedt@NABU-Sachsen.de)



**Dieter Müller**  
(Leiter Archiv des LV Sachsen)  
Am Mühlbach 16, 04808 Wurzen  
☎ 03425 816678  
☎ 03425 814818  
✉ [archiv@NABU-Sachsen.de](mailto:archiv@NABU-Sachsen.de)



**Wolfram Haßlauer**  
(Virtuelles Büro)  
☎ 0341 2411995  
✉ [vo@NABU-Sachsen.de](mailto:vo@NABU-Sachsen.de)

**Landesvorstand**

**Landesgeschäftsstelle**

*Allgemeiner Bereich*

*Fachbereich*

**Naturschutzjugend  
(NAJU)**

**Landesvorstand**

**Regionalverbände (RV)**

- Elstertal e. V.
- Erzgebirge e. V.
- Erzgebirgsvorland e. V.
- Großenhainer Pflege
- Meißen-Dresden
- Oberes Vogtland

**Landesfachausschüsse  
(LFA)**

- Botanik
- Feldherpetologie-Ichthyofaunistik
- Ornithologie
- Säugetiere/ Fledermäuse
- Entomologie

**Naturschutzinstitute  
(NSI)**

- Region Dresden e. V.
- Region Freiberg
- Region Leipzig

**Regionalgruppen**

- NAJU Chemnitz
- NAJU Dresden

**Kreisverbände (KV)**

- Aue-Schwarzenberg
- Freiberg e. V.
- Leipzig
- Löbau e. V.
- Mittleres Erzgebirge e. V.

**Fachgruppen (FG)**

- |  |   |
|--|---|
| • Botanik Leipzig                          | • Ornithologie Dresden                      |
| • Elbebiber Torgau                         | • Ornithologie Dippoldiswalde               |
| • Naturschutz Borna                        | • Naturbewahrung Dresden e. V.              |
| • Botanik Freiberg                         | • Ornithologie Großdittmannsdorf            |
| • Entomologie Dresden                      | • Ornithologie Görlitz                      |
| • Fledermausschutz Dresden                 | • Ornithologie Torgau                       |
| • Feldherpetologie Dresden                 | • Ornithologie Meißen                       |
| • Geobotanik des Elbhügellandes            | • Ornithologie/ Naturschutz<br>Oschatz      |
| • „K. A. Möbius“ Eilenburg                 | • Ornithologie/Herpetologie<br>Falkenhain   |
| • Herpetologie und Ornithologie<br>Leipzig | • Ornithologie und Naturschutz<br>Groitzsch |
| • Ornithologie Niesky                      |   |
| • Ornithologie/ Naturschutz<br>Radebeul    |   |

**Jugend-,Schüler-  
und Kindergruppen**

- Kinder und Jugend  
Natur-AG  
Großdittmannsdorf
- Kindergruppe  
„Fischotter“

**Regionalgruppen (RG)**

- Delitzsch
- Kamenz
- Kulkwitzer Lachen
- Lößhügelland
- Muldentalkreis  
(Verein z. Schutz u. d.  
Muldenlandschaft e.V.)
- Rietzschenke
- Schutzgemeinschaft  
Sächsische Schweiz e. V.
- Schkeuditzer Raum
- Südraum Leipzig
- Partheland
- Torgau
- Weißwasser
- Zittau
- Zwickau u. Umgebung e. V.
- Klosterholz

**Arbeitsgruppen (AG)**

- |   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| • Ornithologie / Naturschutz<br>Rochlitz    | • Landesarbeitsgruppe<br>Malakologie |
| • Igel Freunde Leipzig und<br>Umgebung e.V. | • Schönfelder Hochland               |
| • NSG „Herbert Heft“                        | • Eschefelder Teiche                 |
| • Arbeitskreis Entomologie                  | • Pro Wolf                           |
| • Kaitz- und Nöthnitzgrund                  | • Königsbrücker Heide                |

**Ortsgruppen (OG)**

- Hohenprießnitz Azur
- Kirchberg
- NSG Waschteich Reuth
- Pausa
- Wurzen
- Wittichenau
- Plaußig „Parthenfrösche“

**Einrichtungen und Naturschutzstationen**

- Naturschutzstation Biberhof Torgau
- Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
- Naturschutzstation Dachsenberg
- Naturschutzstation Vereinshaus Ebersbach
- Naturherberge Affalter
- Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“ e. V.
- Naturschutzstation Pfaffenstein
- Naturschutzstation Plaußig
- Igelschutzzentrum Leipzig
- Regenwaldzentrum Leipzig
- Naturschutzzentrum Groitzsch
- Naturschutzstation Muldehof
- Naturschutzzentrum Chemnitz

## Regelmäßig erscheinende Publikationen des NABU Sachsen

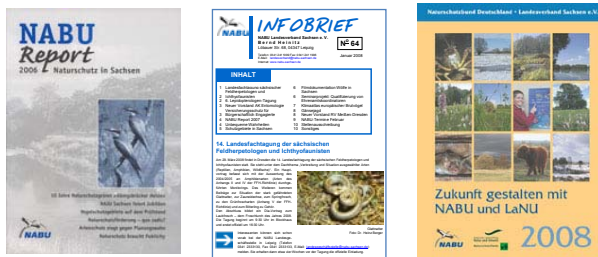
- Fach-Jahresschriften:  
Feldherpetologie und Ichthyofaunistik, Entomologie, Botanik, Ornithologie



- Fach-Mitteilungen:  
Feldherpetologie u. Ichthyofaunistik, Entomologie, Ornithologie, Säugetiere



- Kalender, Verbandszeitschrift und Infopost



- Publikationen der Naturschutzinstitute Dresden und Freiberg, des Kreisverbandes Leipzig und des Regionalverbandes Dresden-Meißen:



..... nicht zu vergessen:



## Sporadisch

### Tagungen



### Festschriften



### Faltblätter



## Insekt der Saison Die Steinfliege

Insekten gibt es zu allen Jahreszeiten. Und es gibt viele von ihnen, nicht nur gemessen an der Anzahl der Individuen, sondern auch an der Anzahl der Arten. In Sachsen leben etwa 25.000 Insektenarten. Das sind bei weitem zu viele, als das die wenigen Insektenforscher (Entomologen) es allein bewältigen könnten, das Vorkommen der einzelnen Arten im Freistaat zu erfassen. Deshalb stellen wir hier zu jeder Saison eine Insektenart vor, bei der jeder mitmachen kann, diese in Sachsen zu erforschen und seine Funde zu melden. Unter Saison verstehen wir dabei die Zeit, zu welcher ein bestimmtes Entwicklungsstadium einer Insektenart gefunden werden kann. Je nach Witterungsverlauf können diese Erscheinungszeiten von Jahr zu Jahr leicht variieren.



**Von Mitte Februar bis Ende April 2008 suchen wir die Steinfliege *Brachyptera braueri***

### Mithilfe bei der Erfassung

Wer als Entomologe an der Erforschung dieser Insektenart mitwirken möchte, benötigt einen Kescher und eine dicht schließende Dose (z.B. alte Filmdose) mit einem Gemisch aus einem Teil Wasser und 3 Teilen Alkohol (Spiritus geht auch).

Da eine sichere Artbestimmung im Gelände nicht möglich ist, müssen pro Fundort bis zu 5 (nicht mehr) Belegexemplare entnommen und konserviert werden.

Die Belege werden nach Eingang umgehend von einem Spezialisten untersucht und erscheinen unter dem Namen des Entdeckers hier auf der Sachsenkarte. Über die Forschungsergebnisse zu den Tieren erhält jeder Finder eine persönliche Antwort. Die Belegtiere werden auch für spätere Nachforschungen aufbewahrt.

### Steckbrief von *Brachyptera braueri*

Ordnung	Steinfliegen (Plecoptera)
Larven (Nymphen)	Gelb-braun gezeichnet; leben im Kies und unter Steinen von Fließgewässern; nehmen den Sauerstoff aus dem Wasser auf; benötigen klares und sauerstoffreiches Wasser.
Adulte	8–14 mm lang; braun; vier Flügel, die in der Ruhestellung nach hinten über den Körper gefaltet werden; Flügel sind häutig, mit vielen Queradern; Kopf mit gelber Querbinde und langen Antennen, die aus kurzen, breiten Gliedern bestehen; Hinterleibsende mit zwei fadenförmigen Anhängen, den Cerci.
Lebensraum	Flüsse und Flussufer; erwachsene Tiere sitzen in (abgestorbener) Ufervegetation und unter loser Rinde, wo sie Algen und anderes pflanzliches Material weiden, bevor sie sich verpaaren; bei sonnigem Wetter fliegen sie und laufen sehr geschwind.
Nachweis	Erwachsene Tiere von Mitte Februar bis Ende April; Schnee und höherer Wasserstand stören nicht; Nachweis durch Abkeschern der vorjährigen Ufervegetation, wo die Tiere an Halmen, die aus dem Wasser ragen, sitzen; unter loser Rinde von Uferbäumen oder angespülten Stämmen.
Bekanntes Vorkommen in Sachsen	Gesamter Lauf der Vereinigten Mulde, Zwickauer Mulde flussaufwärts bis Glauchau, Zschopau bis Mittweida und die Freiburger Mulde bis Rosswein.
Offene Fragen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wie ist <i>Brachyptera braueri</i> in Sachsen aktuell verbreitet?</li><li>• Wie weit geht die Art ins Gebirge hinauf?</li><li>• Kommt Sie oberhalb von Glauchau, Mittweida und Rosswein in den oben genannten Füßen noch vor?</li><li>• Ist die Flöha besiedelt?</li><li>• Lebt die Art auch wieder in der sächsischen Elbe, der Wilden Weißeritz und der Weißen Elster (von dort kennen wir nur alte Funde um die Jahrhundertwende bei Dresden, Tharandt und Zwenkau)?</li><li>• Kommt die Art in Pleiße, Spree und Neiße vor (von dort gibt es bisher überhaupt keine Fundmeldungen)?</li></ul>

Besonderheit

*Brachyptera braueri* stand wegen der starken Verschmutzung der Flüsse in Mitteleuropa kurz vor der Ausrottung und galt in Sachsen als ausgestorben; gegenwärtig Wiederbesiedlung der Flüsse; erst vor wenigen Jahren wurden Vorkommen der Art in Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen wiederentdeckt.

Wer noch Fragen hat oder seine Belege an einen Steinfliegenspezialisten senden möchte, kann eine E-Mail an Ralf Küttner ([ralf.kuettner@t-online.de](mailto:ralf.kuettner@t-online.de)) senden.

## Malwettbewerb Kuckucksei 2008

Erstmals in diesem Jahr lobt die DATA-team GmbH den großen Schülermalwettbewerb „DATA-team Kuckucksei 2008“ aus.

Sie unterstützt damit den NABU, der den Kuckuck zum Vogel des Jahres 2008 ernannt hat und Partner des Wettbewerbes ist. Rund 7000 Schüler Leipzigs aus den Klassen 3 bis 6, aller Schulformen sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Vom 1. März bis zum 15. Mai können die Kunstwerke der kleinen Künstler im Organisationsbüro in der Naumburger Straße 44 bei der Firma Artkolchose abgegeben werden.



Weitere Informationen unter [www.data-team-kuckucksei.de](http://www.data-team-kuckucksei.de)

## Änderungen im Sächsischen Naturschutzgesetz

Im Sächsischen Gesetz und Verordnungsblatt Nr. 3 vom 5. Februar 2008 ist das Gesetz zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (SächsVwNG) veröffentlicht. Betroffen davon auch das Sächsische Naturschutzgesetz. In den meisten Fällen handelt es sich um geänderte Zuständigkeiten der Behörden. So ist der Staatsbetrieb Sachsenforst als Amt für Großschutzgebiete für die Verwaltung der Naturschutzgebiete „Königsbrücker Heide“ und „Gohrischheide und Elbniederterrasse Zeithain“ zuständig. Ebenso für das Biosphärenreservat „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft.“

Der NABU hatte sich im Rahmen der Stellungnahme zum Gesetzesentwurf vehement dagegen ausgesprochen. Für Naturschutzgebiete sind zukünftig (mit Ausnahmen) die Unteren Naturschutzbehörden zuständig. Auch hier sind Konflikte vorhersehbar, so z. B. wenn die Gebiete mehrere Landkreise umfassen.

Gänzlich aufgehoben ist der § 49, welcher bisher die Zuständigkeiten beim Artenschutz geregelt hat. Auch hier ist Chaos vorprogrammiert. Besonders bitter ist, dass trotz massiven Widerständen von vielen Seiten die Umweltfachbereiche, die früheren StUFÄ, fast gänzlich zerschlagen werden.

Profitieren können von den Gesetzesänderungen zumindest Druckereien und Schildermaler. So wird jetzt aus dem Landesamt für Umwelt und Geologie nun das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie.

Die Änderungen können bei Bedarf in gedruckter Fassung oder auf elektronischem Weg über die LGS bezogen werden.



## Schutzgebiete in Sachsen

Neufestgesetzt ist das NSG „Steinbach“ im Mittleren Erzgebirge. Die erste Unterschutzstellung erfolgte im Jahr 1961. Schutzzweck für das reichlich 440 ha große Gebiet bei Marienberg ist u. a. der Erhalt bzw. die Wiederherstellung von FFH- Lebensraumtypen (Erlen- Eschen- Weichholzaunenwäldern), seltener Pflanzenarten (Weißstanne, Grünliche Waldhyazinthe, Torfmoos Sphagnum warnstorffii) und die Sicherung des bestehenden Mosaiks aus naturnahem Wald und Grünland. Die Grundzüge der Pflege und Entwicklung orientieren sich am Managementplan für das FFH-Gebiet „Buchenwälder bei Steinbach.“

Ebenfalls eine Neufestsetzung erfahren hat das LSG „Mittleres Zschopautal“ im Landkreis Mittweida mit einer Fläche von ca. 2263 ha. Das Gebiet ist geprägt durch weite Talauen, geschlossene Wälder, historische Kultur- und Siedlungselemente, darunter viele Zeugnisse des Bergbaus und besondere geologische Aufschlüsse. Mit der Rechtsverordnung ist der UNB in Mittweida ein großer Wurf gelungen, der Schutzzweck ist ausführlich dargelegt, das Gebiet ist in Zonen eingeteilt und die Restriktionen in der Kernzone und Umgebungszone verbieten u. a. die Errichtung oder Änderung von Bauten und Anlagen in und an Gewässern, wenn diese nachteilige Wirkungen auf Verlauf, Wasserführung und Wasserqualität haben.

Beide Rechtsverordnungen können über die Landesgeschäftsstelle bezogen werden.  
(Quelle: Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 1 vom 04.02.2008)

## NABU engagiert sich für botanisches Kleinod

Der Kulkwitzer See am Westrand von Leipzig hat seinen Ursprung, wie so viele Seen in der Region, als ehemaliger Tagebau. Eine damals noch artenreiche Agrarlandschaft musste letztendlich der Kohleförderung weichen. Inzwischen ist der See auf eine Fläche von 150 ha angewachsen. Er ist damit einer der kleineren Tagebauseen der Leipziger Region. Im Südbereich des Sees, in großen Teilen auf dem Gebiet Gemarkung Lausen (Stadt Leipzig), befindet sich die Hochkippe Kulkwitz.

Die Kippe hat sich, gerade weil sie weitgehend sich selbst überlassen wurde und die größeren Lichtungen, vor allem unter der Stromtrasse, regelmäßig durch Schafe abgeweidet werden, trotz der vorherrschenden Pappeln zu einem erstaunlich artenreichen Biotop entwickelt. Mit acht auf dieser kleinen Fläche vorkommenden Orchideenarten, darunter dem in Sachsen offiziell als ausgestorben geltenden Frauenschuh, ist die Hochkippe eines der bedeutendsten Orchideenvorkommen Sachsens.

Momentan weist das Gebiet die höchste Artenzahl und gleichzeitig Individuendichte von Orchideen in der Braunkohlenbergbaufolgelandschaft in Sachsen auf.

Das natürlich etablierte Vorkommen des Frauenschuhs besitzt naturschutzfachlich eine absolut herausragende Bedeutung für Sachsen. Es ist die bisher einzige bekannte Wiederansiedlung der in Sachsen als ausgestorben geltenden Art (FFH-Art-Code: 1902 Anh. II + Anh. IV).

Mit 84 blühenden und mehr als 50 sterilen Trieben ist die Population vom Schwertblättrigen Waldvöglein wahrscheinlich die größte der 6 noch bekannten Vorkommen im Freistaat Sachsen. Selbst im



Frauenschuh

mitteldeutschen Vergleich mit dem standörtlich bedingt viel orchideenreicheren Sachsen-Anhalt ist nur die Population im Ziegelrodaer Forst individuenreicher. Somit hat das Vorkommen im beantragten FND auch für die Bewahrung dieser Art im Freistaat eine herausragende Bedeutung.

Der NABU sieht jetzt akuten Handlungsbedarf. Die Vorkommen der gefährdeten und zum Teil gesetzlich geschützten Arten befinden sich im Pappelforst, welcher normalerweise forstlich als Vorwaldstadium betrachtet wird. Es besteht deshalb ein hoher wirtschaftlicher Druck, die für das Vorkommen der gefährdeten Arten notwendigen lichten Pioniergehölze durch sekundäre Waldbaumarten zu ersetzen. Ohne entsprechende Schutzregelungen ist jederzeit ein Waldumbau rechtlich möglich.

Langfristig lassen sich die zum Teil für Sachsen einmaligen Orchideenbestände und die zu ihrer Erhaltung notwendigen Maßnahmen nur unter der gesetzlichen Regelung eines Schutzgebietes sichern. Nur so lassen sich ehrenamtliche Pflegemaßnahmen zum Erhalt der Bestände gefährdeter und gesetzlich geschützter Arten auf fremden Grund und Boden rechtlich absichern.

Eine besondere Dringlichkeit erfährt die Ausweisung durch das schriftlich angekündigte Ansinnen der BVVG, die Eigentümer größerer Teilflächen ist, ihre Forstflächen auf der Kippe Kulkwitz zur Privatisierung auszuschreiben. Während die öffentliche Hand, zu der die derzeitigen Eigentümer der geplanten FND-Fläche zählen, die Gemeinde Markranstädt und die BVVG, besondere Verantwortung für die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen trägt und deshalb auch Naturschutzbestimmungen besser berücksichtigt, kommt es bei privaten Eigentümern oft auch aus Unkenntnis immer wieder zu schwerwiegenden Verstößen. Der NABU prüft derzeit mögliche Optionen hinsichtlich Grunderwerb und die Chancen eines Antrags auf Unterschutzstellung.

## NABU Regenwaldzentrum Leipzig



Obwohl das Regenwaldzentrum, 1994 vom NABU Sachsen auf dem Gelände des Schulbiologiezentrums in Leipzig eingerichtet, klein ist, hält es ein umfangreiches Programm bereit und hat auch immer wieder etwas Neues zu bieten. Anliegen dieser Bildungsstätte ist es, mit dem einzigartigen Ökosystem der Regenwälder unserer Erde bekannt zu machen und zu zeigen, wie notwendig deren Schutz ist.

Das altersgemäße Veranstaltungsangebot richtet sich an Schüler aller Schultypen und jeden Alters, ist zur Ergänzung des Unterrichts wie für die Gestaltung der Ferien geeignet, kann aber auch für Kindergärten, Familien und Senioren zugeschnitten werden. Es umfasst die unterschiedlichsten Themen rund um den Regenwald und wird stetig erweitert. Zurzeit reichen die Themen von den Pflanzen im australischen Regenwald über die Fauna am Amazonas und das Leben der Nomaden in den Regenwäldern Afrikas bis zu den Ursachen und verhängnisvollen Folgen der Vernichtung der Regenwälder.





## Kein Gen-Mais in Sachsen!

### NABU fordert Stopp für den Anbau von MON 810

Große Besorgnis hat beim NABU Sachsen die Nachricht ausgelöst, dass laut Standortregister des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit die Flächen für den Anbau des nach wie vor umstrittenen Gen-Maises MON 810 in Sachsen auf fast das Doppelte der Anbauflächen von 2007 ausgeweitet werden sollen. Da die mit gentechnisch veränderten Pflanzen verbundenen Risiken für die Natur und den Menschen nach wie vor ungenügend untersucht sind, verbietet sich der großflächige Anbau von MON 810 im Freiland oder gar in Schutzgebieten und deren unmittelbarer Nähe. Der NABU Sachsen erwartet, dass sich auch die sächsische Landesregierung dieser Problematik endlich mit Verantwortung annimmt.

Bereits im vergangenen Jahr wurde in mehreren Bundesländern gegen den Anbau von MON 810 geklagt, der NABU Sachsen ging im Fall des FFH-Gebietes "Promnitz und Kleinkuppenlandschaft bei Bärnsdorf" vor Gericht, doch sowohl der an das Verwaltungsgericht Dresden gerichtete Eilantrag als auch die Beschwerde beim Oberverwaltungsgericht wurde aus rein formalen Gründen zurückgewiesen. Neue Untersuchungen des NABU-Bundesverbandes im Auftrag des Landes Brandenburg belegen jedoch eindeutig, dass noch aus mehreren hundert Metern Entfernung erhebliche Einträge in ein Schutzgebiet gelangt sind. Die Abstände, die das von der Bundesregierung verabschiedete Gentechnikgesetz vorsieht (150 Meter zu konventionell bewirtschafteten und 300 Meter zu Öko-Äckern), sind also viel zu gering; der Schutz ökologisch sensibler Gebiete wurde im neuen Gesetz vollständig ausgespart. Eine Nachbesserung ist daher dringend nötig.

## 1 Jahr an den Eschefelder Teichen

Das Naturschutzgebiet „Eschefelder Teiche“ ist ein Paradies für Wasservögel, hat aber nicht nur für ornithologisch Interessierte etwas zu bieten.

Die NABU Naturschutzstation „Teichhaus Eschefeld“, mitten im Naturschutzgebiet gelegen, bietet ein Projekt an, das im Lauf eines Jahres den ganzen Reichtum des Gebietes erlebbar macht.

Das Projekt richtet sich an Kinder aller Altersklassen und wird auf das Alter der Kinder abgestimmt. So kann bereits vorhandenes Grundwissen genutzt und altersgemäß auf alle Fragen der Kinder eingegangen werden. Die einzelnen Teilprojekte werden passend zur Jahreszeit angeboten; sie bieten den Kindern die Möglichkeit, im unmittelbaren Umfeld der Naturschutzstation auf spannende Weise mit der Natur vertraut zu werden und sie verstehen zu lernen.

Erforderlich ist eine Anmeldung zum gewünschten Termin und Thema unter Telefon/Fax 034348 53895 täglich von 07:30 Uhr bis 15:00 Uhr.

Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter der Station unter der genannten Telefonnummer gern zur Verfügung.



Fotos: Ina Ebert

# NABU Termine März 2008

	FG „K. A. Möbius“ Eilenburg	<b>Die faszinierende und giftige (?) Welt der Spinnen – wo gibt es bei uns Dornfinger?</b> Diavortrag von Andreas Selbmann 19:00 Uhr Gaststätte Friedrichshöhe (Eilenburg-Berg)
01.03.	OG Hohenprießnitz „Azur“  RV Elstertal	<b>Krötenzaun aufstellen</b> Treffpunkt: 10:00 Uhr Schulstraße Hohenprießnitz  <b>Tagung der vogtländischen Botaniker</b> 9:00 Uhr Jugendherberge Plauen
	LAG Malakologie Dresden	<b>Seminar zur anatomischen Bestimmung von Bernstein-schnecken</b> 10:00 Uhr Staatliche Naturhistorische Sammlungen Dresden, Königsbrücker Landstraße 159 (bitte eigene Stereomikroskope und Sezierbesteck mitbringen)
	OG Plaußig Parthenfrösche	<b>Benjeshecke BMW-Park und Gehölzpflanzung am Altarm</b> Treff 9:30
03.03.	KV Leipzig  AK Schönfelder Hochland	<b>Vortrag Geologie der Horburger Berge</b> Herr Ansgar Müller, ehemalige Sächsische Akademie der Wissenschaften 19 bis 21:00 Uhr Naturkundemuseum Leipzig  <b>Öffentlicher Abend</b> 1. Vortrag: „Einheimische Fledermäuse“, T. Frank, 2. Lurchwanderung, Herr Schwenke, B.-J. Kurze 19 Uhr Mittelschule Schönfeld
05.03.	RV Elstertal	<b>Vortrag Das Naturschutzgebiet „Am Rümpfwald“</b> Andreas Winkler, Limbach-Oberfrohna 19:00 Uhr Gaststätte „Elsterbrücke“ in Oelsnitz
07.03.	RV Erzgebirge e. V., FG Naturfotografie  RG Weißwasser	<b>Präsentation „Peru“</b> vom Pazifik zur Inka-Stadt Machu Picchu von Katharina Naumann, Claußnitz 19:00 Uhr Hauptgebäude Botanischer Garten, Chemnitz  <b>Vortragsabend</b> Berichte aus der Arbeit der AG Botanik und Exkursionen der AG 2008, Bericht zum Vorkommen der Eulen- und Greifvögel 19:00 Uhr Naturschutzstation Braunsteich
08.03.	OG Pausa	<b>Fachvortrag „Obstbaumschnitt“ mit praktischer Vorführung auf einer Streuobstwiese</b> von Landesgartenbaudirektor B. Weisbach, Plauen 9 Uhr Bürgerhaus Wallengrün
10.03.	AK Schönfelder Hochland	<b>Öffentlicher Abend</b> 1. Vortrag: „Die Haselmaus“, S. Büchner, 2. Lurchwanderung, Herr Schwenke, B.-J. Kurze 19:00 Uhr Mittelschule Schönfeld
11.03.	AG Ornithologie und Naturschutz Rochlitz  FG Ornithologie Dresden	<b>Dia-Vortrag „Birk- und Auerhuhnbalz“</b> von Dr. Schöne 17:30 Uhr „Café Kosmos“ in Rochlitz  <b>Diavortrag „Unterwegs im Land der Weihrauchstraße – Reiseimpressionen aus dem Jemen“</b> von Helga Siemens 18:00 Uhr Vortragsraum Umweltzentrum, Dresden
13.03.	FG Ornithologie und Naturschutz Groitzsch	<b>Tiere und Pflanzen des Jahres 2008</b> 19:00 Uhr Naturschutzzentrum am Neuen Weg 11
14.03.	FG Ornithologie Großdittmannsdorf	<b>Naturschutz und Landnutzung - Analyse und Ergebnisse aus der Sicht des Artenschutzes</b> von Dr. R. Steffens 19:00 Uhr Versammlungsraum im Gemeindehaus Großdittmannsdorf

- Naturschutzzentrum  
Oberlausitzer Bergland **Familien-Nachmittag „Der Hase und das Ei“**  
Experimente mit dem Ei, traditionelle Osterbräuche, Historisches und Kreatives zur Osterzeit  
16 Uhr bis 17:30 Uhr, MGH Neukirch
- RV Erzgebirge **Diavortrag und Ausstellung „Äthiopien“**  
von Dr. Steffi Kraus, Stiftung „Menschen für Menschen“  
19 Uhr Hauptgebäude Botanischer Garten, Chemnitz
14. bis 16.03. **46. Jahresversammlung u. Sächsische Ornithologentagung des VSO**  
Bad Düben
- Naturschutzstation  
Dachsenberg **Camp „Ostara, die Lichtgöttin (Germanische Sage)“**
- 15.03. RV Erzgebirge e. V. **Workshop „Obstbaumschnitt – Theorie und Praxis“**  
10 bis 14:00 Uhr, Treff ist am Parkplatz an der Burg Rabenstein Teilnahmegebühr: 5 €; Anmeldung: Tel. (0371) 3364850
- RG Partheland **Weidenruten-Lauf mit Hoppelohrenparty auf der Streuobstwiese**
- AG Kaitz- und  
Nöthnitzgrund **Obstbaumschnitt und -pflege**  
9:30 Uhr Dorfplatz Altmockritz
- RG Partheland **Baumpflanzung und -pflege Panitzsch/Borsdorf**
- OG Plaußig Parthenfrösche **Osterbasteln in der NABU-Station**  
Beginn 9:30
- 16.03. AG Ornithologie und  
Naturschutz Rochlitz **Wasservogelzählung**  
Zählstrecke Lastau – Rochlitz
- RG Torgau **Wasservogelzählung**
- FG Ornithologie und  
Naturschutz Oschatz **Wasservogelzählung**  
Treff ist um 8:15 Uhr
- FG Ornithologie und  
Herpetologie Falkenhain **Internationale Wasservogelzählung**  
Treff ist um 8:00 Uhr
- OG Hohenprießnitz „Azur“ **Internationale Wasservogelzählung**  
Treffpunkt: 8:00 Uhr Schulstraße Hohenprießnitz
- FG „K. A. Möbius“  
Eilenburg **Internationale Wasservogelzählung – Vorfrühlingswanderung an der Mulde**  
Eilenburger Zählstrecke (insges. 8 km): Start ist um 8:00 Uhr am Parkplatz Mörtitz, Ende gegen 12:00 Uhr in Eilenburg-Ost  
Dübener Zählstrecke (insgesamt 5 km): Start ist um 7:45 Uhr am Parkplatz an der Burg Bad Düben, Ende gegen 11:00 Uhr
- FG Ornithologie und  
Naturschutz Radebeul **Halbtagesexkursion von Naundorf bis Kötzitz (Wasservogelzählung)**  
Treffpunkt: 8:30 Uhr Elbbrücke in Radebeul-Naundorf gegenüber Niederwartha
- 18.03. FG Entomologie Dresden Vortrag **Zikaden** von S. Walter
- 19.03. RG Torgau **Auswertung Wasservogelzählung und Vortrag „Bilderreise durch den Süden Norwegens“** von Niels Schulz  
17:00 Uhr Biberhof
- 20.03. KV Freiberg **Vortrag „Gifftiere – Tiergifte“** von Dr. Jens Pietzsch  
19:00 Uhr, Naturkundemuseum Freiberg
- NABU RV Erzgebirge e. V. **Ostern für unsere Kinder**  
Ostereiersuche, Osterhasenwerkstatt, Frühlingsblüher suche  
Botanischer Garten, Förderverein Botanischer Garten, Förderverein des Schulbiologiezentrums  
10 bis 17 Uhr, Gelände Botanischer Garten

- |                   |  |  |
|-------------------|--|--|
| 20. bis<br>29.03. | RV Erzgebirge e. V.  | <b>„Fliegende Edelsteine – tropische Schmetterlinge im Freiflug“</b><br>Schmetterlingsschau im Tropenhaus des Botanischen Gartens<br>Mo: 13 bis 18:00 Uhr, Di bis So: 10 bis 18:00 Uhr   |
| 22.03.            | OG Pausa   | <b>Arbeitseinsatz „Sanierung von Brutplätzen“ im Mühltruffer Schloss</b><br>Treffpunkt: 15:00 Uhr an der Bushaltestelle „Grünes Tal“ in Pausa oder um 15:15 Uhr am Schloss Mühltruff   |
| 23.03.            | Naturschutzzentrum<br>Oberlausitzer Bergland   | <b>Tierpark erleben mit Kindern, Thema „Ostern“</b><br>10 bis 18:00 Uhr, Tierpark Bischofswerda  |
| 25.03.            | RG Delitzsch   | <b>Vortrag „Seeadler &amp; Co – durch die Wildnis der Goitzsche“</b><br>von Heiko Heidecke<br>18:30 Uhr Bürgerhaus Delitzsch   |
|                   | FG Geobotanik des<br>Elbhügellandes  | <b>Kurzvorträge</b><br>„Zum Stand der neuen sächsischen Roten Liste Gefäßpflanzen“, Referent: Dietmar Schulz<br>„Nachtrag zu <i>Ornithogalum angustifolium</i> “, Referent: Walter Reißmann<br>Vorstellung der Kartierungsarten 2008: Andreas Ihl<br>Vorstellung neuer Literatur: Friedemann Klenke<br>18:00 Uhr Botanischen Garten der TU Dresden |
| 26. bis<br>29.03. | Naturschutzzentrum<br>Oberlausitzer Bergland   | <b>Deutsch-tschechisches Spezialistencamp für Mittelschüler/Gymnasiasten, „Amphibien in der Oberlausitz“</b><br>eine Veranstaltung der Akademie für Natur und Umwelt und dem Naturschutzzentrum<br>Voranmeldung notwendig! Bitte gesonderte Informationen anfordern!   |
| 28. bis<br>30.03. | Naturschutzstation<br>Dachsenberg  | <b>Projektwochenende Dachsenberg</b>   |
| 29.03.            | <b>14. Tagung der sächsischen Feldherpetologen und Ichthyofaunisten</b><br>KV Freiberg | <b>„Leberblümchenblüte Kalkbrüche Berbersdorf“</b><br>Treffpunkt: 9:00 Uhr Parkplatz am Gericht in der Beethovenstraße, Freiberg   |
| 30.03.            | FG Ornithologie und Herpetologie Falkenhain  | <b>NSG „Wölperner Torfwiesen“</b><br>Treff ist um 7:30 Uhr am Schilfteich Gotha  |



Ausführlichere Informationen und mehr Termine unter:  
[www.nabu-sachsen.de](http://www.nabu-sachsen.de)

## SONSTIGES

### Seminarreihe Natura 2000

Das Naturschutzzentrum Annaberg gGmbH bietet im März 2008 im Rahmen eines deutsch-tschechischen Interreg-Projektes eine Seminarreihe zum europäischen Naturschutznetzwerk Natura 2000 an.

Im ersten Teil (29.02.-02.03.2008, im Naturschutzzentrum Annaberg) werden schwerpunktmäßig die inhaltlichen und fachlichen Aspekte von Natura 2000 beleuchtet. Dieser Teil ist stärker regionalspezifisch auf das sächsische und tschechische Erzgebirge orientiert.

Im zweiten Teil, der am 10. und am 11.03.2008 in Litvínov (Schola Humanitas) stattfindet, werden die rechtlichen Grundlagen des europäischen Naturschutzrechtes (mit Bezug zu Deutschland und Tschechien) und finanzielle Aspekte (mit Bezug zu Sachsen und Tschechien) behandelt.

Der dritte Teil, der am letzten Märzwochenende wieder in Annaberg stattfindet, thematisiert Methoden und Didaktik für gelungene Naturführungen und die Vermittlung von Umweltwissen.

Schließlich finden im Frühling und Frühsommer vier Exkursionen statt, jeweils zwei auf deutscher und auf tschechischer Seite. Als Teil des erwähnten Interreg-Projektes sind alle Veranstaltungen zweisprachig (D/ CZ). Dabei wird die Übersetzung in den beiden ersten, als Vortragsveranstaltung konzipierten Teilen mittels einer simultanen Dolmetscheranlage umgesetzt.

Das Naturschutzzentrum Annaberg ist prinzipiell an Teilnehmern für die Veranstaltungsreihe interessiert, wobei eine Teilnahme auch an nur einzelnen Seminarteilen möglich ist. Die Teilnahmegebühr für jeden der Seminarteile beträgt **30,- €**, inkl. Übernachtung und Vollverpflegung.

Die Anmeldung erfolgt entweder telefonisch (03733/5620-0) oder per e-mail ([jens.stolle@naturschutzzentrum-ana.de](mailto:jens.stolle@naturschutzzentrum-ana.de) oder [naturschutzzentrum\\_ana@t-online.de](mailto:naturschutzzentrum_ana@t-online.de)).

Weitere Informationen sind über [www.naturschutzzentrum-ana.de](http://www.naturschutzzentrum-ana.de) und unter [www.gueg.eu](http://www.gueg.eu) verfügbar.

## Neue Falblätter beim NABU Sachsen

### „Der Edelkrebs – eine vom Aussterben bedrohte Art“

Das neue Falblatt des NABU Sachsen informiert auf 6 Seiten über die Biologie, Gefährdung und Verbreitung des Edelkrebsses in Sachsen. Markante Unterscheidungsmerkmale zwischen Edelkrebs und Amerikanischem Flusskrebs werden beschrieben, eine Karte informiert über die Nachweise beider Krebsarten.

Außerdem wird im Falblatt das aus EU-Mitteln geförderte FIAF-Projekt „Erfassung der Bestandssituation der Krebse im Freistaat Sachsen“ vorgestellt.

Falblätter sind ab sofort beim NABU kostenlos erhältlich, wir bitten um Übernahme der Versandgebühren.

### „Der Igel-Überlebenskünstler vor dem Aus?“

Zeichnungen und Fotos illustrieren das 8seitige Falblatt über den Igel, der seit über 16 Millionen Jahren auf unserer Erde lebt. Neben einem kleinen Steckbrief, Informationen über Lebensbedingungen, Speisekarte, Gefahren und Hilfsmöglichkeiten werden einige Angebote des Leipziger Igelschutzzentrums vorgestellt.

Das Falblatt ist beim NABU kostenlos erhältlich, wir bitten auch hier um Übernahme der Versandgebühren.

## Krötenwanderung 2008

Die Nächte werden derzeit milder und milder, zumindest im Flachland ist bundesweit mit einem Anziehen der Amphibienwanderungen zu rechnen. Dirk Weis vom Biosphärenreservat „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“ zum Beispiel registrierte am 20.02. bereits 44 Moorfrösche, neun Erdkröten, vier Teichmolche und einen Bergmolch.

Mit dem Anstieg der Wanderungen nimmt auch das Interesse der Medien und es allgemeinen Publikums zu. Auf der Internetseite [www.nabu.de/kroetenwanderung](http://www.nabu.de/kroetenwanderung) wollen wir deshalb am 25. Februar einen ausführlichen Rundblick zum aktuellen Wandergeschehen bringen.

Melden Sie sich also bitte in Wort und Bild, wenn sich bei Ihnen etwas tut.



In den letzten Tagen gab es mehrfach besorgte Nachfragen, was von dem "amphibien-mordenden" Chytridpilz *Batrachochytrium dendrobatidis* zu halten sei, über den viele Tageszeitungen und auch "Spiegel online" im Rahmen von Beiträgen zum von der IUCN ausgerufenen weltweiten "Jahr der Frösche" berichtet hatten. Der NABU Bundesverband bereitet hierzu momentan einen Info-Artikel vor.

In diesem Zusammenhang die Bitte um kurze Nachricht, falls jemand von aktuellen Untersuchungen zum Thema in Deutschland oder über Freiland-Nachweise des Pilzes bei heimischen Amphibienarten in Deutschland weiß.

Nach Recherchen soll der Chytridpilz bei uns bisher nur an Terrarientieren und frisch importierten tropischen Arten nachgewiesen sein.



Mehr unter: [www.amphibienschutz.de](http://www.amphibienschutz.de) Kontakt: Helge May ([helge.may@NABU.de](mailto:helge.may@NABU.de))

- E N D E -

Es besteht die Möglichkeit, den Infobrief im Internet unter [www.NABU-Sachsen.de](http://www.NABU-Sachsen.de) zu abonnieren. Ältere Ausgaben stehen unter der Rubrik „Veröffentlichungen“ zum download bereit.

Der Infobrief kann selbstverständlich auch jederzeit per Post über die NABU Landesgeschäftsstelle bestellt werden.

Der NABU ist ein Mitgliederverband.

Machen Sie uns stark - werden Sie heute noch NABU-Mitglied!

<http://www.nabu-sachsen.de/content/wir/mitgliedschaft.html>